



**ARCHIEF**  
DOCUMENTATIONSDIENST  
NVHR

1097 2067  
1099 2097  
1099 PM LR 210  
2066 PC 58

**GRUNDIG**

*Reparaturhelfer*

**FERTIGUNGSSAISON 1958 / 59**

**AM-ZF-Abgleich 460 kHz**

Bereich Drehko-Einstellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
LW eingedreht	G: EF 89	I und II Maximum	450 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:105 ZF-Bandbreite 4,3 kHz
	G: ECH B1	III und IV Maximum	10 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperftiefe 1:10
1 MHz	G: ECH B1		12 µV	Mischempfindlichkeit

**AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich**

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	300 ... 340	4 ... 6	1:800	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“  * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum			4 Maximum	
LW	160 kHz	5 Maximum	360 ... 450	7,5 ... 5,5	1:3000 ... 1:5000	

**FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz**

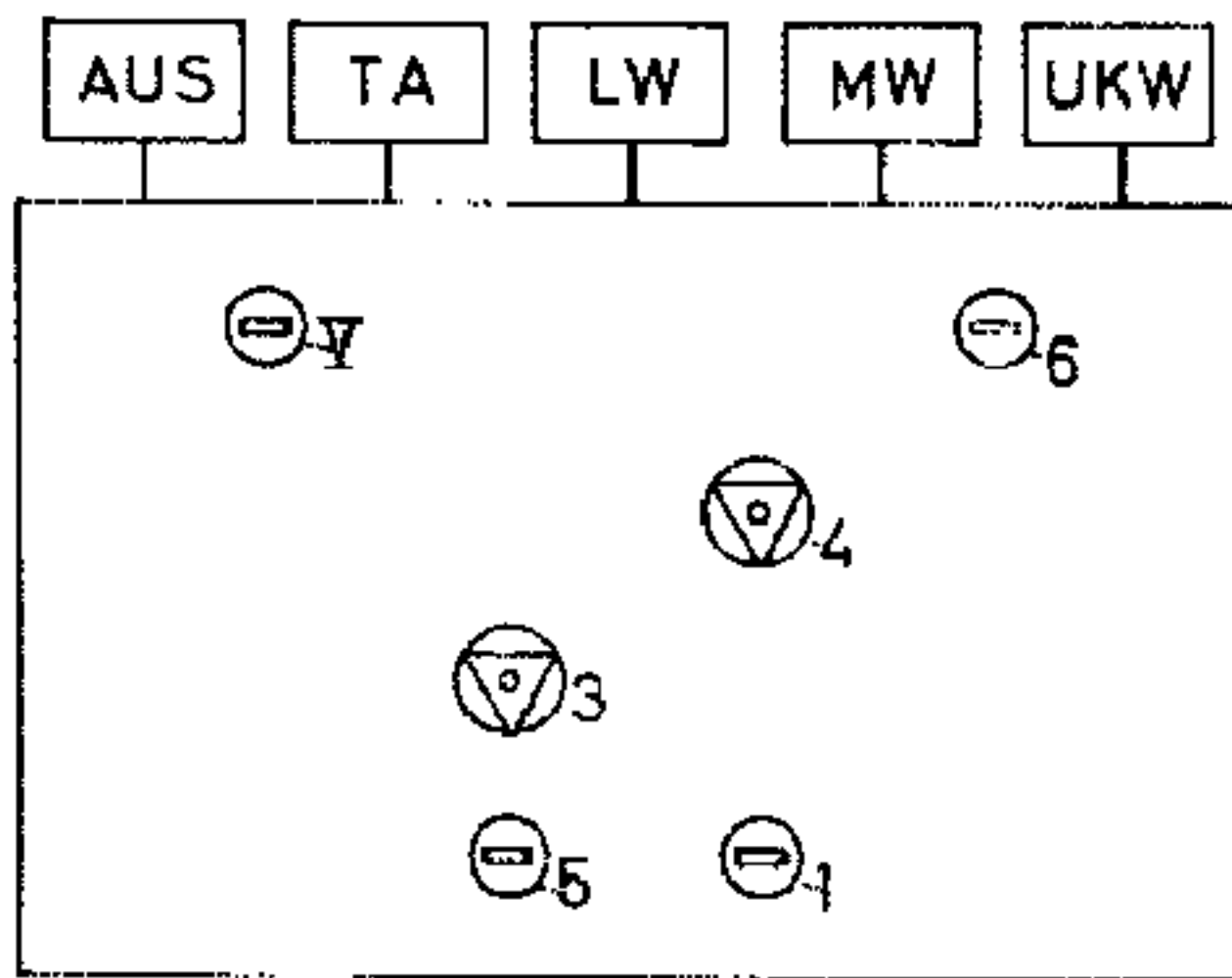
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G: EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bei 1097 u. 1099 an R 24 bei 2066, 2067, 2097	3600	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 17 bzw. R 24 in Serie geschaltet werden.  Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1 V = anzeigen
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 17 bzw. R 24 je n. Type		
AM, FM oder unmoduliert	G: ECH B1 Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	c Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bzw. R 24	110	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen.  (X) ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt
		d Maximum			
		e Maximum			
		f Maximum			

**FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich**

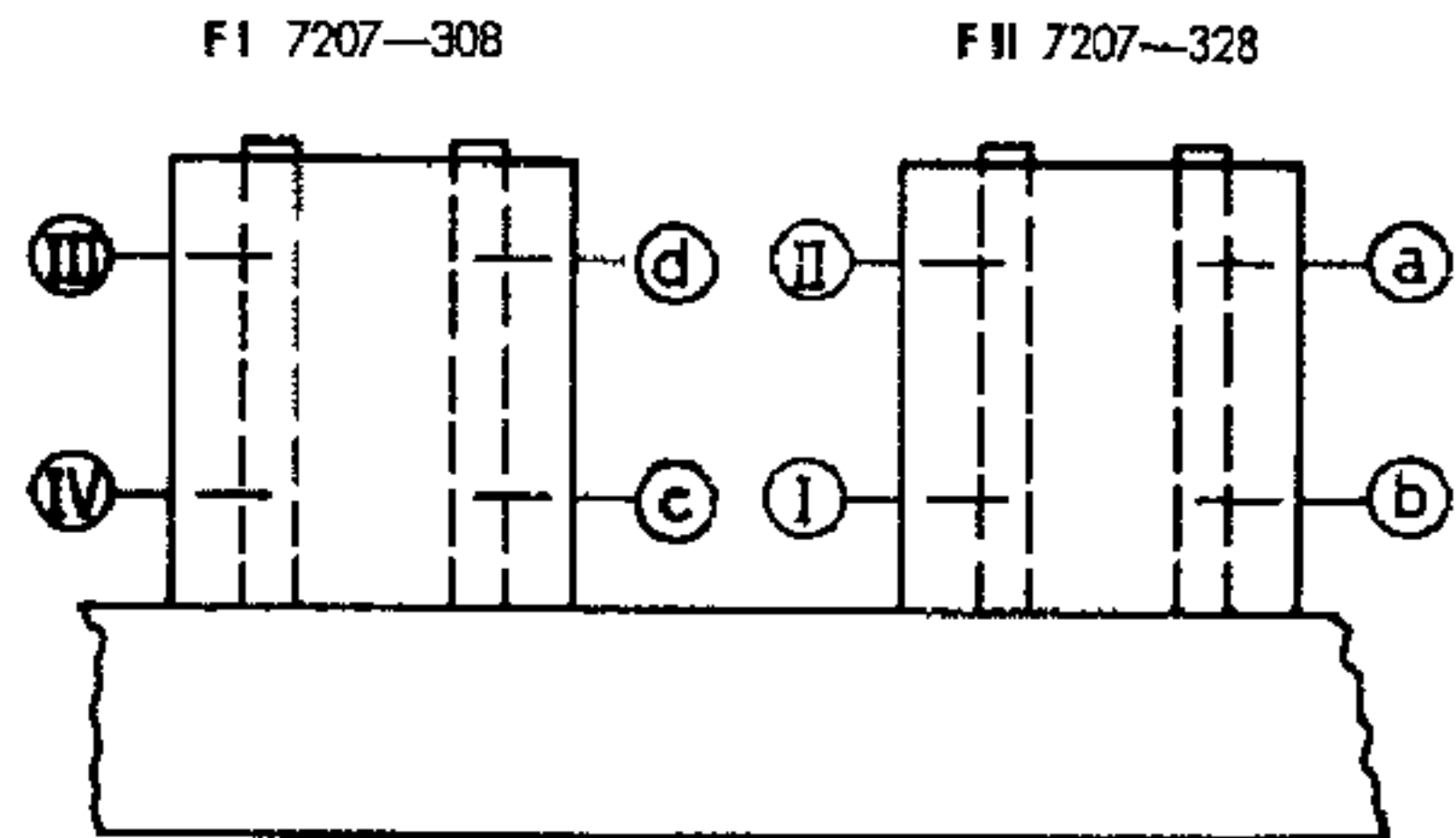
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 17 bzw. R 24)	2,2 ...	2,8 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt.
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3,5 kTo	

Brumm: Lautstärkereger zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

### AM-Spulensatz von unten gesehen



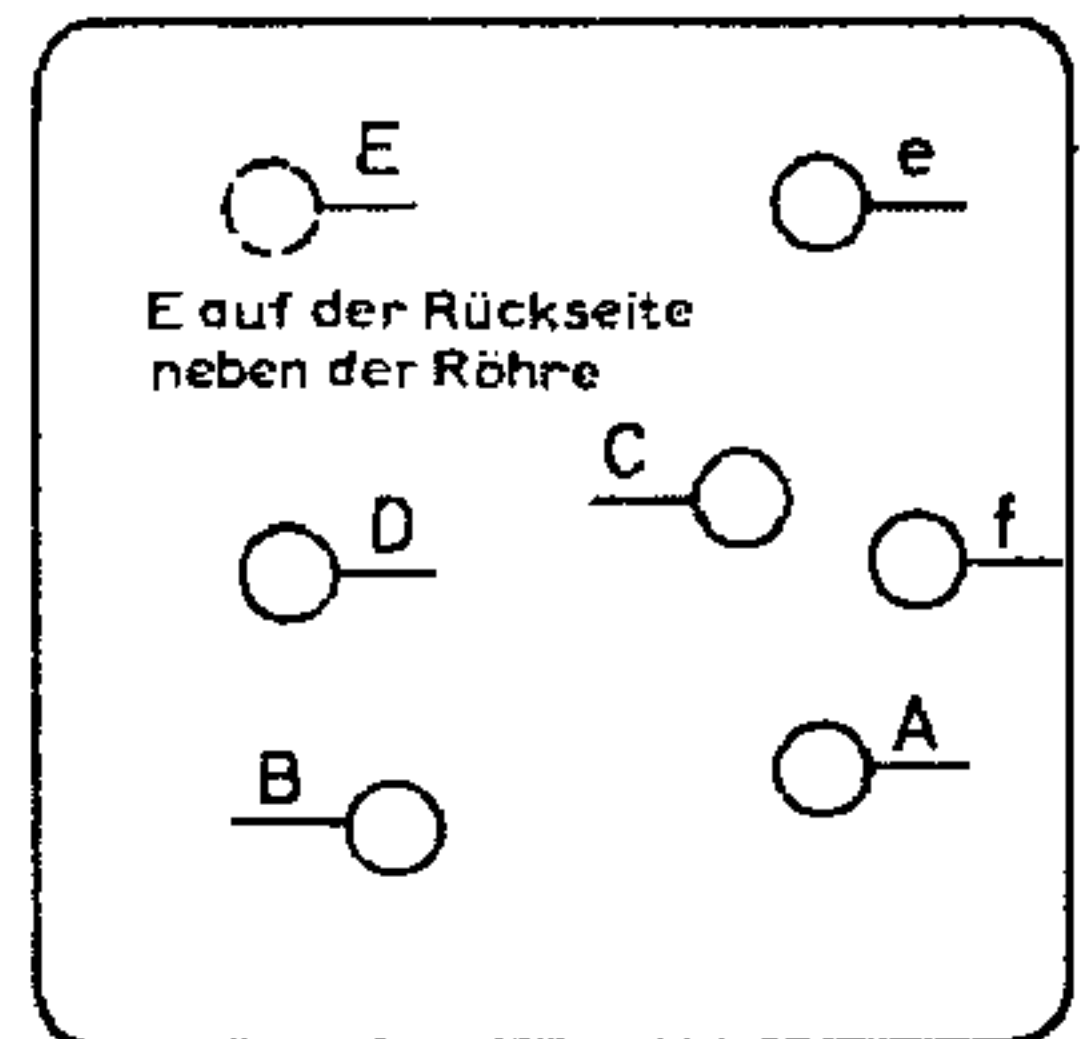
### Chassis Rückansicht



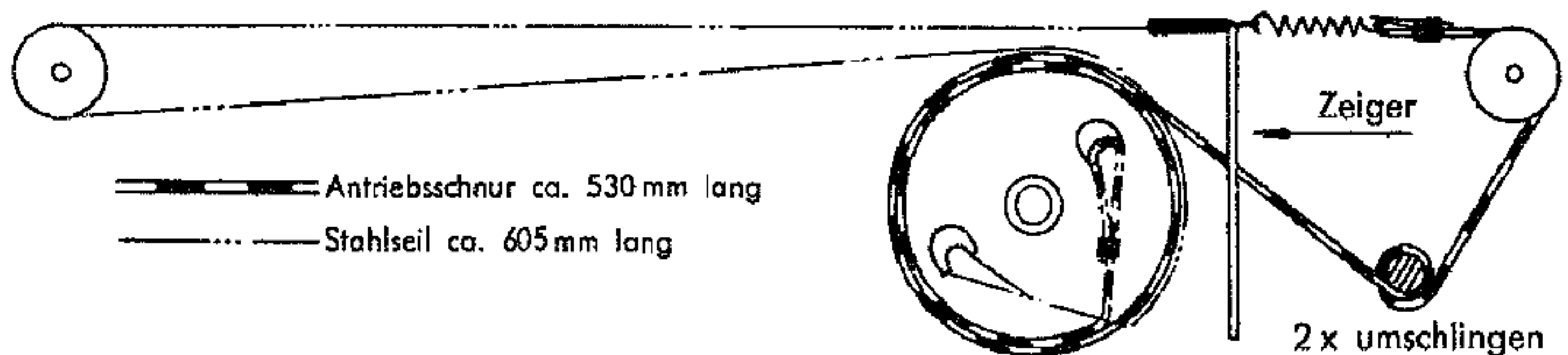
### Ferritstab-Antenne

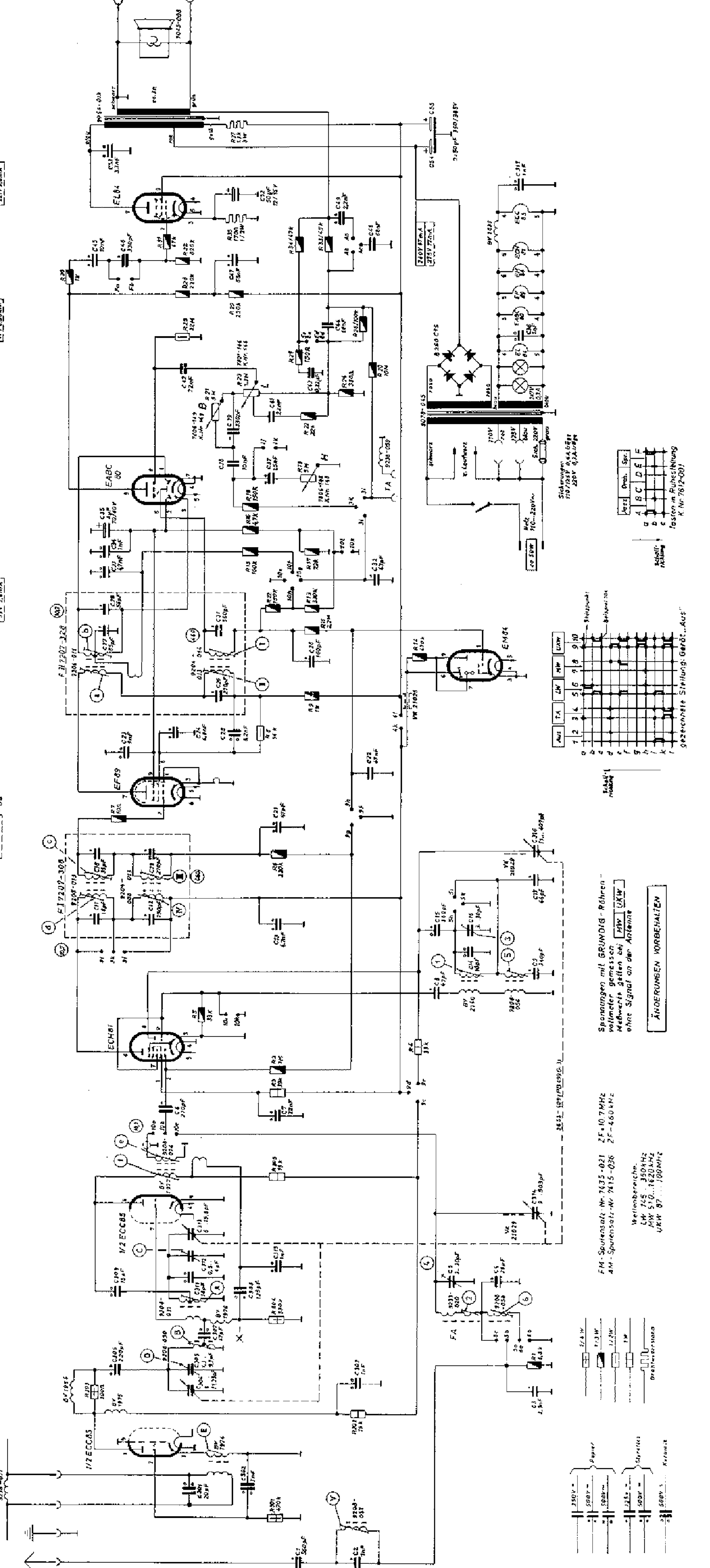
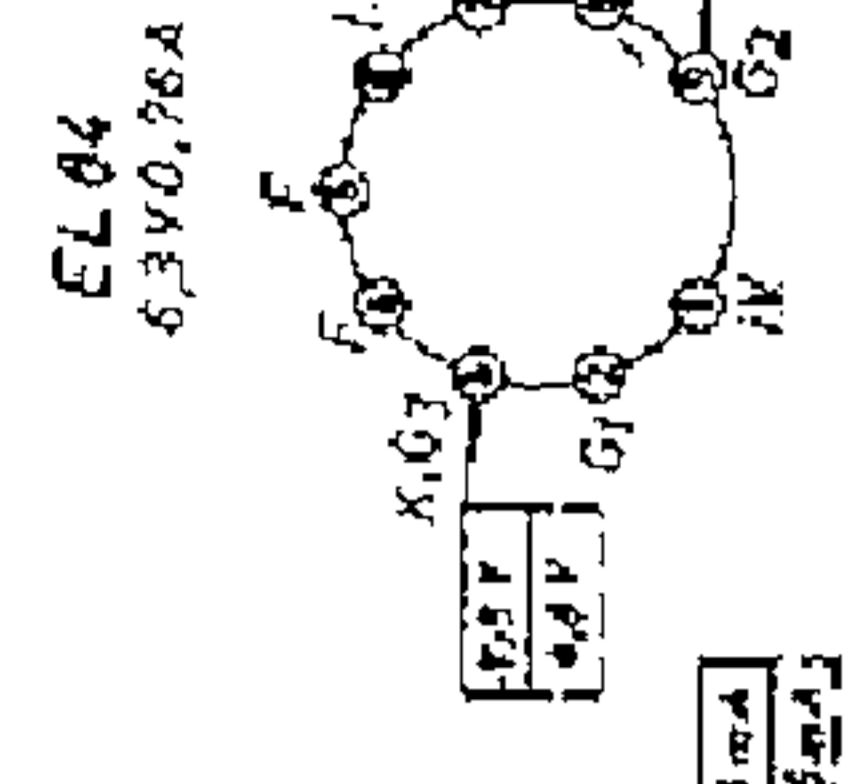
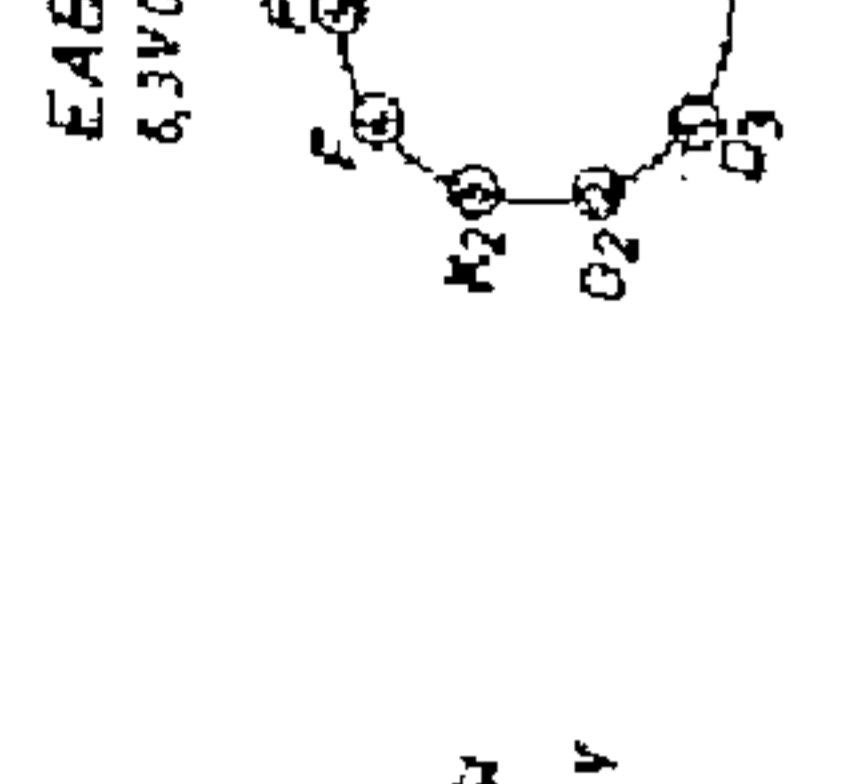
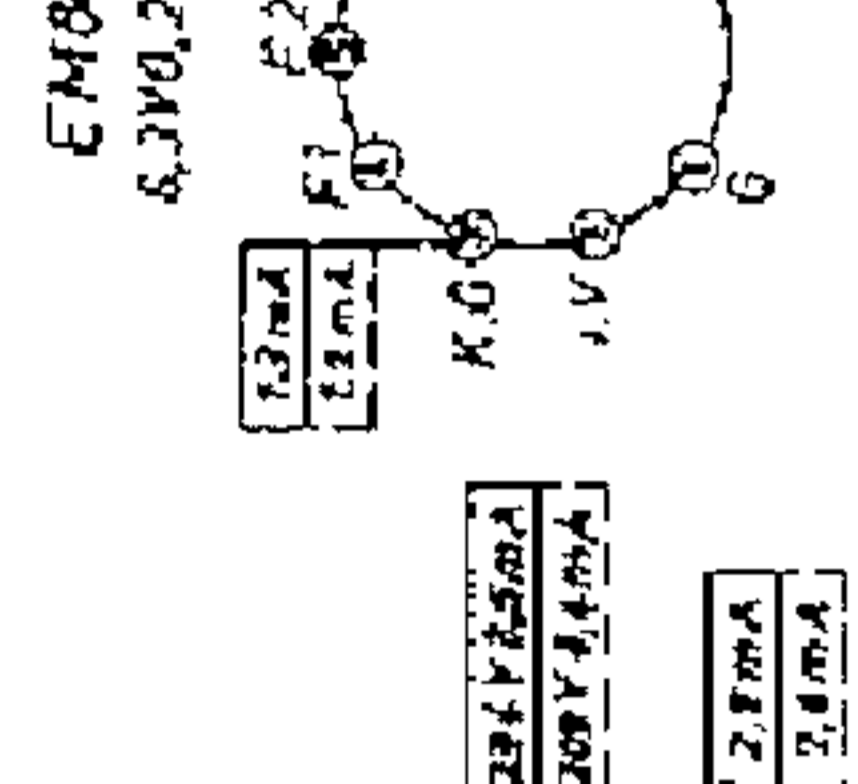
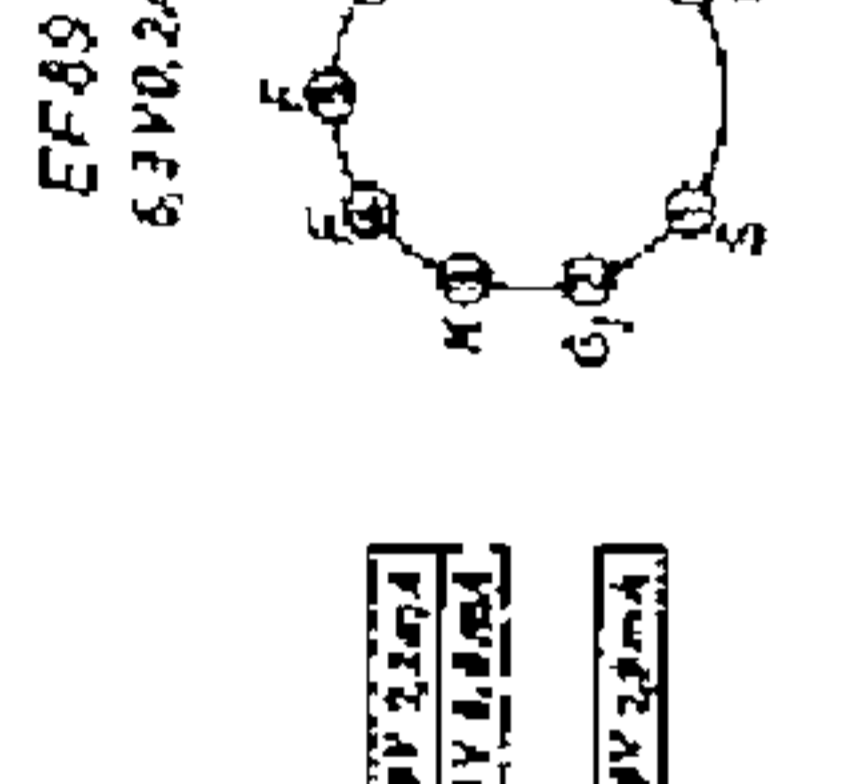
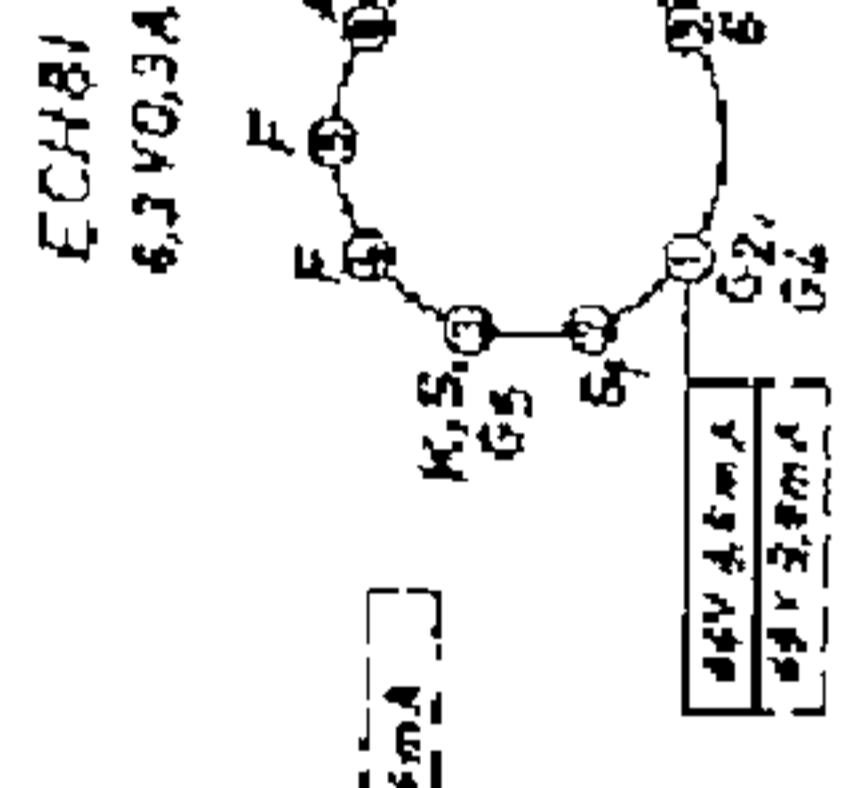
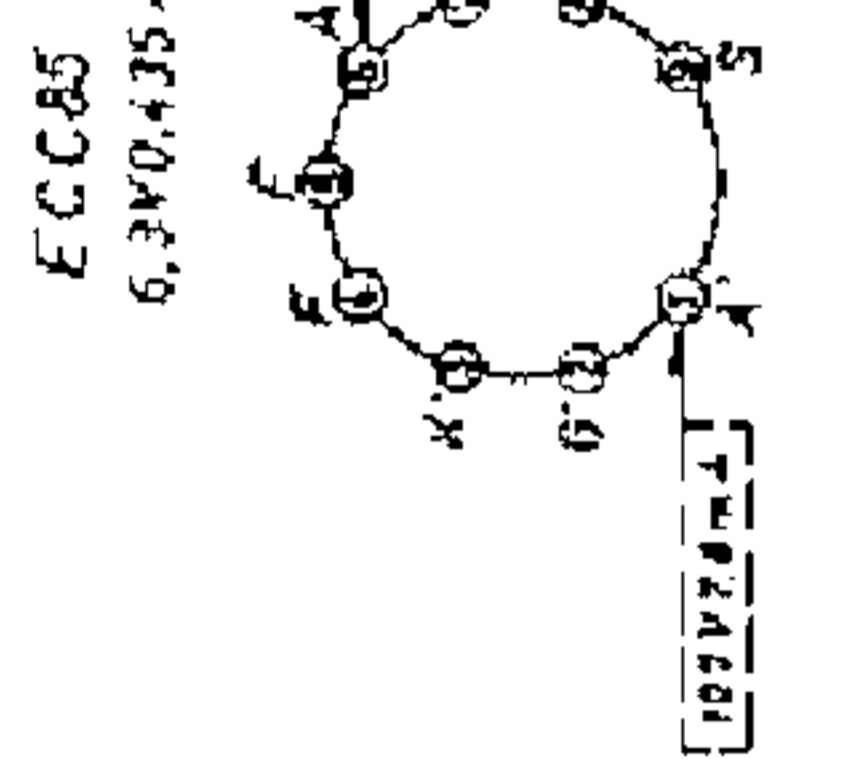


### FM-Spulensatz



### Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen für 1099, 1099 PM, PC 58



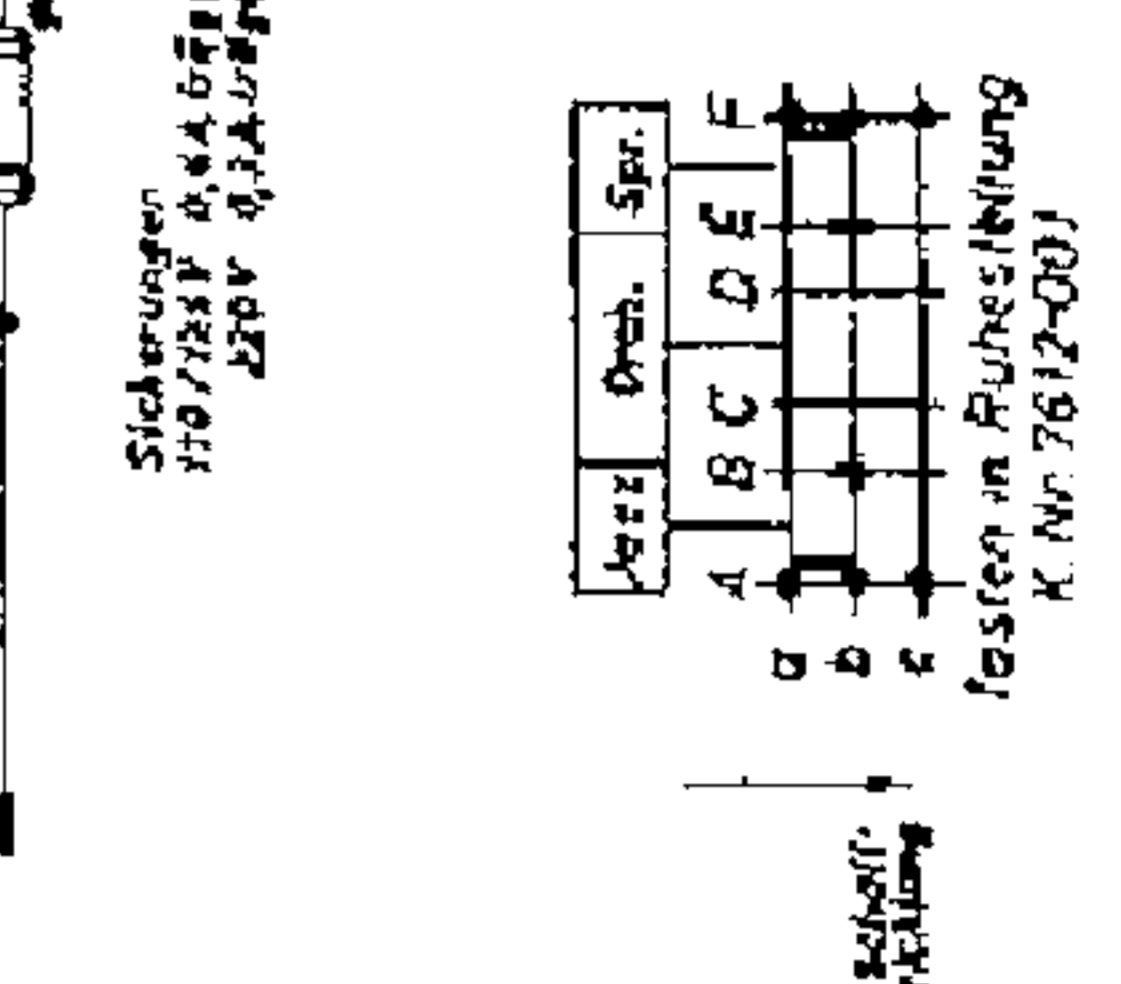
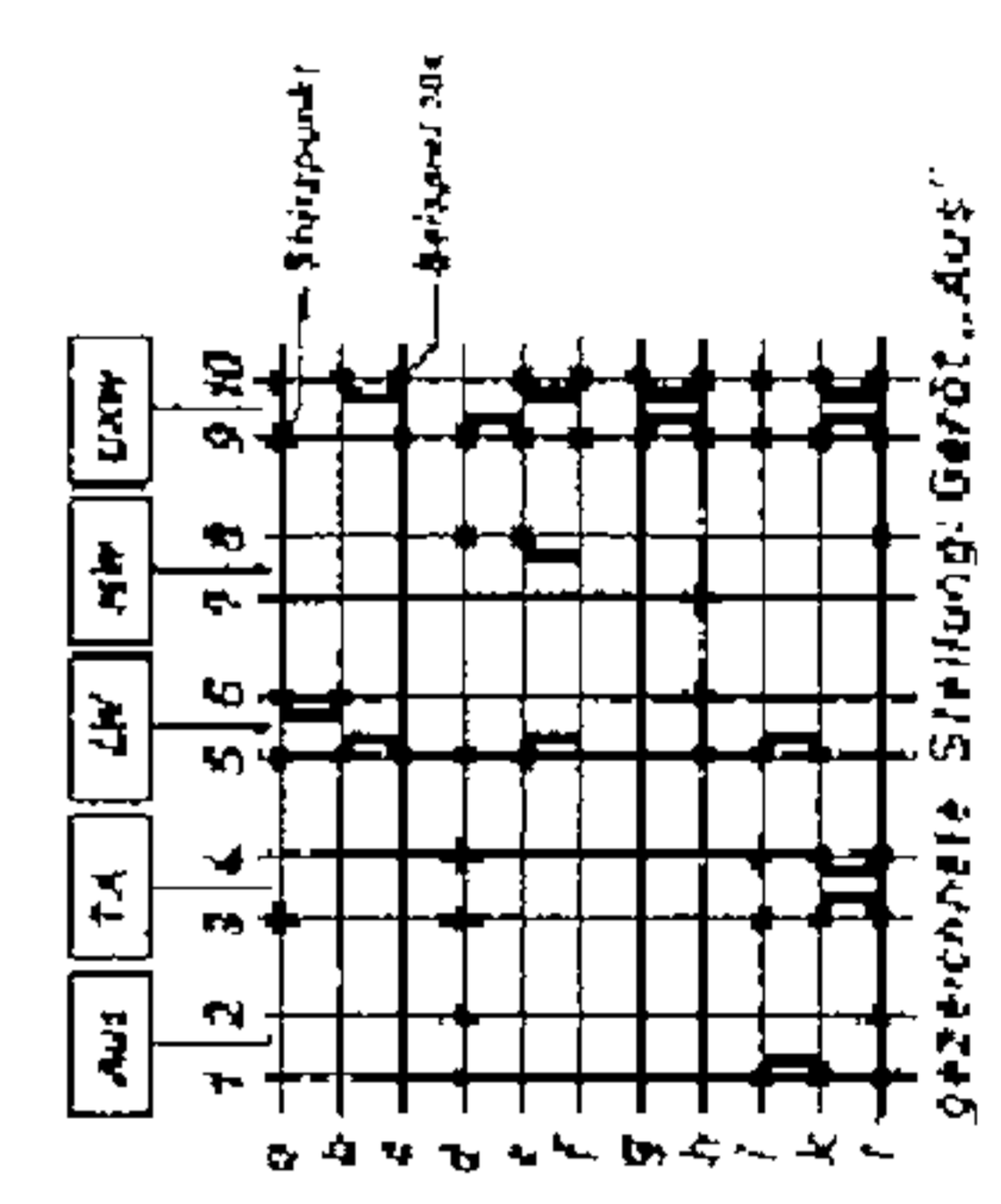
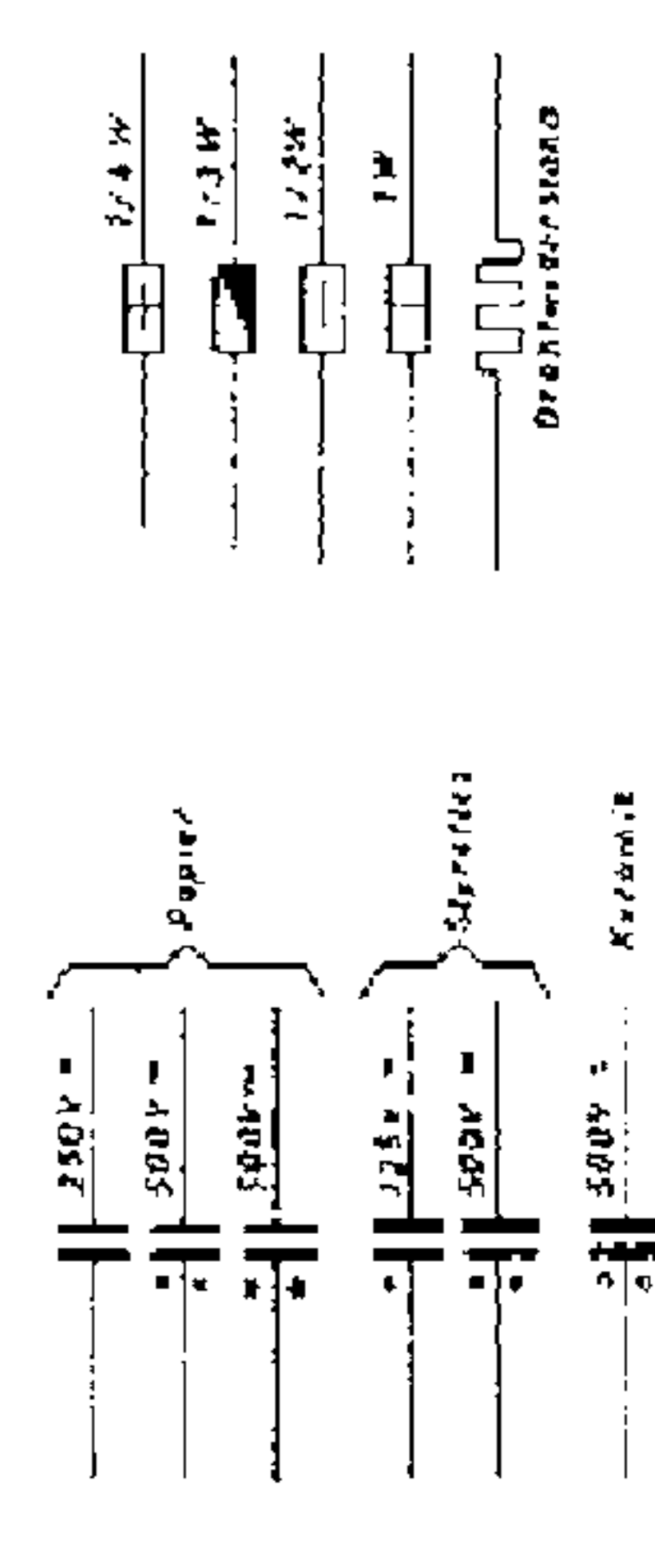


Spannungen mit GRUNDIG-Röhren-  
voltmeter gemessen  
Messwerte gelten bei 230V UKW  
ohne Signal an der Antenne

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

FM-Spulenatz-Nr. 7435-021 ZF=10,7 MHz  
AM-Spulenatz-Nr. 7415-036 ZF=460 kHz

Wellenbereiche:  
LW 745 - 350 kHz  
MW 510 - 1620 kHz  
UKW 87 - 100 MHz



G.	1, 2,	301, 302,	303, 304, 305, 306, 307,	308, 309, 310, 311, 312, 313,	314,	315,	316,	317,	318,	319,	320,	321,	322,	323,	324,	325,	326,	327,	328,	329,	330,	331,	332,	333,	334,	335,	336,	337,	338,	339,	340,
R.																															